

Rundschau

Die Zeitschrift für unsere Mitglieder und Mieter



Immer ein offenes Ohr Dezentrale Vertreteraussprachen

Senioren Seniorenausfahrten

Ratgeber Schädlingsbekämpfung

Genossenschaft Sozialrendite

60 Jahre - Wohnen, Wohlfühlen, WOGETRA!



Inhalt

TITELTHEMA

- 3 Dezentrale Vertreteraussprachen

SENIOREN

- 4 Seniorenausfahrten 2014
Internetschulungen
5 Verein „Gemeinsam statt einsam“

KINDERSEITE

- 6 Rätselspaß

JUNGE LEUTE

- 7 Webtipp
Bachelorarbeit

REGIONALES

- 8 Weigend Optik

ALLGEMEINES

- 9 Konfirmation, Firmung, Jugendweihe

RATGEBER

- 10 Smartphones & Tablets
Schädlingsbekämpfung

60 JAHRE WOGETRA

- 11 Mietkoch

GENOSSENSCHAFT

- 12 Sozialrendite
13 Strauch- & Baumpflanzung
Leserbrief
14 Vorschau 2014
Rückblick
50 Jahre Wohndauer
15 Anzeige OBI
Anzeige primacom

VERSCHIEDENES

- 16 Rätsel & Gewinner



Jetzt Fan Werden
www.facebook.de/wogetra



Liebe Leser,

langsam wird es wieder Frühling in Leipzig und hier und da blickt schon der erste Krokus aus der Erde. Die Frühlingssonne weckt sicher auch bei Ihnen wieder die Lust, Dinge im Freien zu unternehmen, oder?

Dass Ausflüge ins Grüne zusammen viel mehr Spaß machen, als alleine zu sein, weiß der Verein „Gemeinsam statt Einsam“. Aktuelles aus dem Ver einsleben lesen Sie auf **Seite 5**.

Auf **Seite 7** stellen wir Ihnen diesmal den Blog vida*nullvier vor, in dem die beiden Bloggerinnen Juliane Mayer und Sophie Mausolf ihre Liebe zu Leipzig, Bastel- und Outfitideen teilen.

Können Sie sich noch an Ihre Konfirmation, Firmung oder Jugendweihe erinnern? Auf **Seite 9** geben wir einen Überblick über die Feste zum Eintritt ins Erwachsenenalter.

Im Rahmen ihres 60. Geburtstages ruft die WOGETRA in dieser Ausgabe zu einem neuen Gewinnspiel auf. Senden Sie uns Ihr Rezept für ein selbst kreiertes Menü oder Gericht zu und gewinnen Sie einen exklusiven Mietkoch. Alle Details dazu finden Sie auf **Seite 11**.

Was gibt es Schöneres, als all die bunten Blumen und das satte Grün der Bäume im Frühling? Trotzdem gibt es bei der Baum- und Strauchpflanzung einige Regeln zu beachten, auf die wir auf **Seite 13** hinweisen.

Schlussendlich bieten wir noch einen aktuellen Überblick über die neuesten Trends im Technik-Dschungel. Welche Smartphones und Tablets derzeit an gesagt sind, erfahren Sie auf **Seite 15**.

Die WOGETRA wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe.

Ihre Sandy Eglitz

Impressum

Herausgeber

Vorstand der WOGETRA eG
Leipzig, Eutritzscher Markt 1,
04129 Leipzig

Ansprechpartner

Sandy Eglitz (V.i.S.d.P.)

Auflage

7.000 Stück

Redaktion und Gestaltung

TNC Production GmbH

Druck

Löhner-Druck, Markranstädt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Anzeigeninhalte wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweise

WOGETRA; Archiv; Presse; TNC; Titel, S. 3: Fortschritte Film, Peter Reinbothe; S. 4: Geißler-Reisen; WIKIPEDIA, S. 5: Jacob Wackerhausen, gettyimages/Thinkstock; George Doyle, gettyimages/Thinkstock; S. 7: Tom Thiele, THE.ART.OF.THE.IDEA; S. 8: Optiker Weigand; S. 9: coramueler, gettyimages/Thinkstock; Joan Kimball, gettyimages/Thinkstock; S. 10: ziquiu, gettyimages/Thinkstock; S. 11: Mario Rühs; S. 13: monkeybusinessimages, gettyimages/Thinkstock

Kontakt

Telefon: 0341 9183239

Email: eglitz@wogetra.de



Die Vertreter haben das Wort - Vertreteraussprachen 2014

Unter dem Motto „Die Vertreter haben das Wort“ luden auch in diesem Jahr wieder Aufsichtsrat und Vorstand zu den Vertreteraussprachen ein.

Aufgrund der positiven Resonanz zu dem im Jahr 2013 veränderten Veranstaltungsformat wurden die Aussprachen an drei Abenden in dem Zeitraum vom 10.02. bis 12.02.2014 durchgeführt. An den Vertreteraussprachen nahmen 70 der 88 gewählten Vertreter teil.

Die Vertreter gaben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat dabei zunächst die Möglichkeit, im ersten Teil der Veranstaltung zu aktuellen Themen zu informieren. Dabei kam es zu einem regen Gedankenaustausch rund um die Themenfelder:

- Verkehrssicherung in den Wohnanlagen und Gebäuden der Genossenschaft
- Veränderung von Gebäudeausstattungen und Wohnungsgrundrissen im Bestand
- geplante Mietanhebungen in 2014
- abgeschlossene digitale Erfassung der Grundstücke und Versorgungsleitungen in den einzelnen Liegenschaften

Weiterhin wurde ein intensiver Informationsaustausch zu geplanten und zukünftigen Bauinvestitionen für 2014 geführt. Dabei rückten die Vertreter insbesondere die in den nächsten Jahren wieder anstehenden Renovierungen der Treppenhäuser in den Mittelpunkt ihrer Diskussionsbeiträge. Ein kurzer Exkurs in die Bereiche unseres Marketing- und Sozialmanagements wurde von den Anwesenden ebenfalls mit hohem Interesse verfolgt.

Gegenüber den Vorjahren wurde die Arbeitsqualität der Mitarbeiter der Genossenschaft und ihrer Dienstleister in der Abwicklung des „Tagesgeschäftes“ mit einem steigenden positiven Level bewertet.

Entsprechend der in der letzten Vertreterversammlung im Juli 2013 gegenüber den Vertretern getroffenen Zusage, informierte der Vorstand umfänglich über die zwischenzeitliche Inanspruchnahme des § 49 Genossenschaftsgesetzes. Mit diesem Beschluss der Vertreterversammlung wird das zentrale Anliegen verfolgt, Mitgliedern und Mietern der Genossenschaft im Falle einer wirtschaftlichen Notlage sozialverantwortlich, jedoch auch genossenschaftsorientiert zu helfen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die durch den Vorstand zur damaligen Beschlussfassung aufgezeigten Wertgrenzen und Anwendungsbereiche eingehalten wurden. Es wurde im Weiteren vereinbart, diese Berichterstattung als einen festen Themenbereich für die Vertreteraussprachen der kommenden Jahre mit aufzunehmen.

Natürlich nahmen die Vertreter die Einladung auch wortwörtlich und informierten über ihre kleinen und großen Sorgen in den einzelnen Wahlbezirken. Diese waren vielfältig und reichten von Fragen zur weiteren Qualitätssicherung der Hausreinigungen bis hin zu Lärmbelästigungen infolge sozialer und zwischenmenschlicher Probleme in einzelnen Wohnanlagen.

Im Rückblick kann seitens des Aufsichtsrates und des Vorstandes eingeschätzt werden, dass dieses Gesprächsangebot und die damit gewählte Form des Informationsaustausches wieder aktiv angenommen wurde und somit auch eine Fortführung für die nächsten Jahre geplant werden kann.

Das Mitarbeiterteam der Genossenschaft wird die aufgeworfenen Fragen und Anregungen der Vertreter im Tagesgeschäft lösen bzw. berücksichtigen.

Terminhinweis: 71. Vertreterversammlung am 24.06.2014, 17.00 Uhr, im UFZ



Seniorenausfahrten 2014



Mit der WOGETRA und Geißler-Reisen Deutschland entdecken

Auch 2014 fährt die WOGETRA mit Geißler-Reisen in die weite Welt hinaus. Abfahrt und Ankunft ist an den bekannten Zu-stiegsstellen in Grünau, Marienbrunn und am Johannisplatz.

4



4. Juni 2014 Altenburg: Skat, Senf und Kohle

In der Stadt der Kartenmacher erwartet Sie eine Führung im Skatmuseum. Anschließend gibt es in der Altenburger Senffabrik ein Erlebnisprogramm mit Verkostung und Mittagsimbiss. Danach startet die Kohlebahn in die Westernstadt Haselbach zu einem typischen Saloon.

Teilnahmegebühr: 38 Euro
Im Preis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Führung im Skatmuseum, Erlebnisprogramm Senffabrik inkl. Imbiss, Kohlebahnfahrt, Kaffeegedeck, Reisebegleitung

Anmeldungen:

per Post an: WOGETRA, Gilbert Then, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig
 per Email an: then@wogetra.de oder Fax an: 0341 9183210

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass eine telefonische Anmeldung (ebenso auch Gruppenanmeldungen) leider nicht möglich ist. Sie erhalten ca. vier Wochen vor dem Reisetermin eine schriftliche Antwort.



23. Juli 2014 Sangerhausen & Thale Gemeinsam mit Ihren Enkeln!

In Sangerhausen im Europa-Rosarium und bei einer Führung (auch speziell für Kinder) entdecken Sie die weltgrößte Rosensammlung. Erleben Sie die Magie des lieblichen Duftes von Millionen Rosenblüten. Das Mittagessen wird Ihnen im gastfreundlichen Haus am Tor zum Harz mit Blick auf die Rammelburg serviert. Die Kabinenbahn in Thale bringt Sie auf den Hexentanzplatz. Ein Vergnügen für Groß und Klein ist die Sommerrodelbahn – der Harzbob!

Teilnahmegebühr:
 34 Euro; Kinder: 15 Euro
Im Preis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Führung Europa-Rosarium, Mittagessen, Auf- & Abfahrt Kabinenbahn, Reisebegleitung



3. September 2014 Berlin zu Wasser

In Berlin erwarten Sie eine mehr als dreistündige Schiffahrt quer durch die Stadt auf Spree und Landwehrkanal. Es wird Ihnen ein Drei-Gänge-Menü serviert. Einen Überblick über Berlin bietet der Aussichtsturm im Grunewald. Schlendern Sie entspannt durch den Grunewald oder genießen Sie im Restaurant „Grunewaldturm“ ein Stück hausgemachte Torte.

Teilnahmegebühr: 38 Euro
Im Preis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Frühstücksimbiss, Schiffahrt, Mittagessen, Reisebegleitung

Internetschulungen für Senioren

Kostenfrei für WOGETRA-Mitglieder

Primacom, der Leipziger Kommunikationsdienstleister, bietet auch in diesem Jahr wieder kostenfreie Internetschulungen für Senioren an, welche Ihnen eventuelle Unsicherheit und Skepsis gegenüber dem für Sie noch unbekannten Medium nehmen sollen. Jeder Teilnehmer erhält zum Abschluss des dreistündigen Kurses einen „Internet-Führerschein“. In den modern ausgestatteten Lehrräumen werden Computer für jeden Interessenten gestellt.

Termine für die nächsten Internetschulungen:

Zeit: 15. & 16. April 2014,
 jeweils von 9 bis 12 Uhr

Ort: Begegnungsstätte in Gohlis,
 Landsberger Straße 56 d

Anmeldungen bis 8. April 2014 bei Frau Wagner unter 0341 9183294 oder per Email an wagner@wogetra.de. Die Teilnehmerzahl ist pro Schulung auf zehn Personen begrenzt.





Zahlreiche Angebote des Vereins sorgen für jede Menge Abwechslung

Gemeinsam statt einsam e.V.

Seniorenverein vor neuen Herausforderungen

Im Jahr 2002 haben engagierte Mitarbeiter und Mitglieder der WOGETRA einen Verein zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung der Generation 60plus gegründet. Der Verein „Gemeinsam statt einsam“ hat sich in den folgenden Jahren am Johannisplatz etabliert und dort besonders die Begegnungsstätte mit Leben erfüllt. Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den langjährigen Vorstandsmitgliedern und Aktiven des Vereins.

Im Dezember 2012 hat der Verein einen neuen Vorstand gewählt. Ihm gehören nunmehr Dr. Kristina Dietrich, Gilbert Then und Béla Hambuch an. Als besondere Herausforderung und Aufgabe des neuen Vorstandes galt es, die über die vergangenen Jahre gesunkene Mitgliederzahl zu erhöhen und das Vereinsleben damit zu stärken. So beschloss der Vorstand im letzten Jahr als eine seiner ersten Amtshandlungen neue Wege in der Umsetzung des Vereinszwecks zu gehen. Die Veranstaltungszahl wurde dabei innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt. Neue Angebote wurden ins Programm aufgenommen. So gibt es jetzt einen Treff für Ehrenamtliche und auch Angebote zur Unterstützung beim Einkaufen. Zudem will der Verein künftig auch besonders die jungen Alten für sich interessieren. Daher finden unter dem Motto: „Unterwegs in Leipzig“ jetzt monatlich ein oder zwei interessante Angebote statt, um Leipzig als Kulturstadt gemeinsam zu genießen. Daran können auch alle Mitglieder und Mieter der WOGETRA sowie Dritte gern teilnehmen.

Weiterhin soll der Verein in seinen Aktivitäten nicht nur auf den Johannisplatz beschränkt bleiben, sondern jeder, der sich mit seinen Nachbarn und anderen älteren Menschen engagieren will, ist herzlich eingeladen. So hat sich in den letzten Wochen eine Vereinsgruppe in Marienbrunn gegründet, die dort in der Begegnungsstätte Zwickauer Straße 68 eigene Veranstaltungen durchführt. Sicherlich ist dies auch ein denkbares Modell für andere Stadtteile!

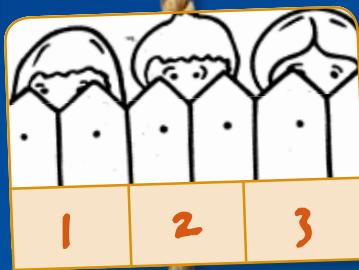
Außerdem werden unter der Internetadresse: www.gemeinsam-statt-einsam-leipzig.de künftig alle Informationen über die Vereinsaktivitäten abrufbar sein. Schauen Sie mal rein. Es ist bestimmt auch für Sie etwas Interessantes dabei! Schön ist, dass das Interesse wächst, denn allein im letzten Monat haben sich sieben neue Mitglieder angemeldet.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeinsam-statt-einsam-leipzig.de

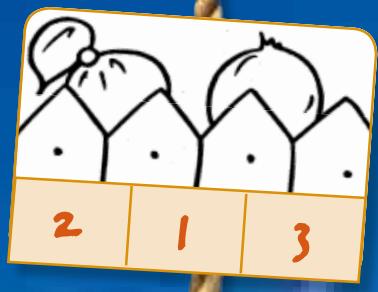


Wie viele Kinder stehen
hinter dem Zaun?

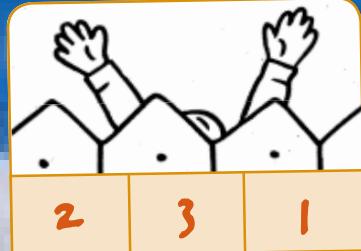
Kreuze die richtige Zahl an!



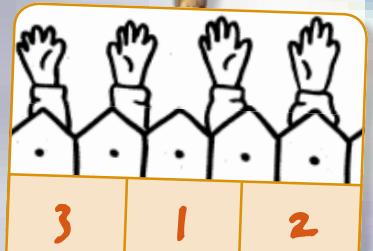
1 2 3



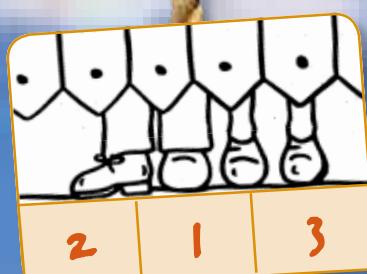
2 1 3



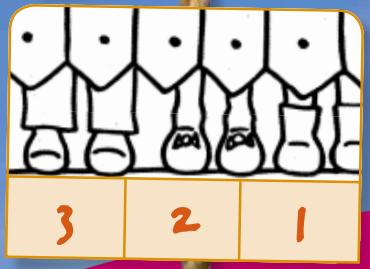
2 3 1



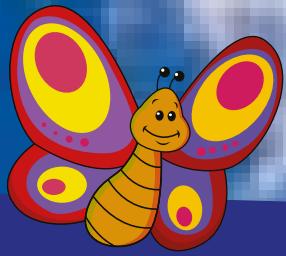
3 1 2



2 1 3



3 2 1



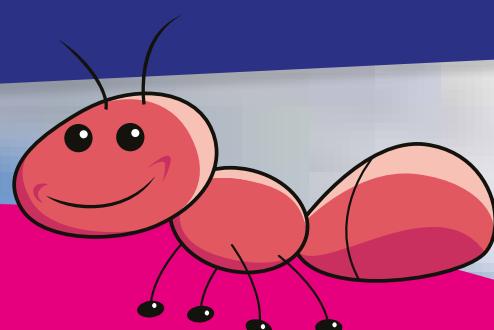
PUZZLEZEIT

Hier ist einiges durcheinander geraten.

Kannst Du erkennen,

was auf dem Foto zu sehen ist?

Schneide Dir die Bildteile am Besten einfach aus.





Jule und Sophie über den Dächern Leipzigs

vida*nnullvier

Ein Blog über die Liebe zu Leipzig, Bastel- & Outfitideen

Der folgenden Artikel handelt von Jule und Sophie - die Macherinnen eines Leipziger Blogs. Beide kamen zum Studium nach Leipzig und verliebten sich in diese Stadt. Schnell entstand die Idee zu einem Blog und schon führte eins zum anderen. Sie gewähren Einblicke in ihre Kreativität und lassen uns daran teilhaben.

Wie seid ihr zum Bloggen gekommen?

Wir haben den Blog im November 2011, kurz nach unserem Umzug nach Leipzig, gegründet. Zu diesem Zeitpunkt hieß unsere Mädels-WG einfach so viel Neues bereit, über das wir gern berichten wollten.

Was ist das Besondere an eurem Blog und welches Ziel verfolgt ihr?

Wir verfolgen bei unserem Blog mehr oder weniger zwei unausgesprochene Leitsätze, die uns möglicherweise etwas von anderen Blogs unterscheiden. Zum einen ist das der Vorsatz, mit unseren Lesern auf Augenhöhe zu kommunizieren, ihnen also auch mal Out-

fits zu zeigen, bei denen wir gar nicht so sicher sind, ob sie uns wirklich stehen oder tragbar sind. Genauso berichten wir bei unseren DIYs (do it yourself) ebenso über die Sekundenkleberunfälle, als auch über einfach visualisierte Anleitungen. Der zweite Leitsatz, den wir an unsere Posts anlegen, ist der, mit unseren Beiträgen einen Mehrwert zu bieten. Vor diesem Hintergrund haben wir uns bewusst dazu entschieden, nur zwei bis drei Posts pro Woche zu veröffentlichen und dafür auf einfache Erlebnis- sowie Eventberichte, Online-Shop-Wunschlisten oder Kampagnenankündigungen zu verzichten, in denen wir zumindest keinen großen Mehrwert sehen. Ob man das mag, ist am Ende natürlich reine Geschmackssache. Diesen Leitsätzen treu zu bleiben, ist zumindest für uns ein angestrebtes Ziel.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über einen DIY-Beitrag der beiden Bloggerinnen.

Der Blog im Netz unter
www.vidanullvier.de

Bachelorarbeit

Analyse einer WOGETRA-Wohnung für studentische Arbeit

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit „Untersuchungen zur energetischen Ertüchtigung minderwärmegedämmter Dachgeschoßwohnungen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit“ analysierte eine Studentin für die WOGETRA eine Dachgeschoßwohnung in Probstheida. Ziel war es dabei, eine wirtschaftliche Sanierungslösung für die konkrete Situation zu erarbeiten, die in ähnlicher Weise auch bei anderen Dachgeschoßwohnungen Anwendung findet. Da die Planung und der Ausbau dieser Dachgeschoßwohnung schon Anfang der 90er Jahre erfolgte, wurde die Bestands situation aufgenommen und mit heutigen Anforderungen an den Wärmeschutz verglichen. Daraus wurden, anhand von Effektivität und Wirtschaftlichkeit, die notwendigen Maßnahmen abgeleitet. Außerdem wurden Sanierungsvorschläge entwickelt und anschließend eine Vorzugsvariante ausgewählt. Im Ergebnis dieser hervorragenden Arbeit besteht nun die Möglichkeit, dass Studenten der HTWK Leipzig die weitere Entwicklung begleiten und praxisnahe Erfahrungen sammeln können.



30 Jahre Optik Weigend in Leipzig-Grünau

Das Familienunternehmen Augenoptik Weigend wurde im Februar 1984 in einer Wohnung, die als Verkaufsraum diente, im Döhlziger Weg eröffnet. Seit diesem Zeitpunkt versorgte Ursula Weigend die Grünauer mit Brillen, betreute Grünauer Senioreneinrichtungen und sorgte für einen scharfen Durchblick.



smartlux – die elegante Lupe von Eschenbach

Nach der Wende bot sich die Chance auf einen Umzug. Für das Textilgeschäft in der Offenburger Straße 15 suchte man einen neuen Mieter. Optik Weigend bezog die Räume und ist bis heute hier ansässig. Im Jahr 1995 eröffnete Lutz Weigend eine Filiale im PEP-Center Lützner Straße. Durch eine älter werdende Gesellschaft erweiterten sich auch die Aufgaben des Optikers. Die Betreuung und Versorgung von Sehbehinderten mit Makuladegeneration, Grauem und Grüнем Star nimmt einen immer größeren Anteil ein. Durch die ständige Weiterentwicklung gibt es aber neue Hilfsmittel wie elektronische Luppen, Bildschirmlesegeräte und Fernrohrbrillen mit denen man meist helfen kann.

Rückblickend haben sich die augenoptischen Produkte ständig verbessert. So erhalten Sie bei Ih-



rem Fachmann Gleitsichtgläser mit höchstem Sehkomfort, geringen Schaukeleffekten und ausgezeichneter, spontaner Verträglichkeit sowie besonders schlanke und dünne Kunststoffgläser. Ein weiterer Pluspunkt sind die neusten Entspiegelungsschichten. Sie zeichnen sich durch eine besonders harte und kratzfeste Oberfläche aus, die sich durch Ihren "Lotuseffekt" leicht reinigen lässt. Auf diese Gläser erhalten Sie von uns drei Jahre Garantie auf die Kratzfestigkeit.

Die neuesten Kontaktlinsen sind aus "gesünderen" Materialien, die Dank ihrer Oberflächen eine sehr hohe Verträglichkeit aufweisen. Es gibt sie als Eintageslinsen oder Monatslinsen sowohl für die Ferne, bei Hornhautverkrümmung, als auch stufenlos gleitend von Nah bis Fern. Das Brillenabo ist ein weiterer Renner. Es kostet keine Zinsen, man bezahlt in kleinen monatlichen Raten und es endet automatisch nach 24 Monaten. Diese ganzen Entwicklungen dienen dem Erhalt der Leistungsfähigkeit Ihrer Augen, dem wichtigsten Sinnesorgan, mit dem Sie über 90% Ihrer Eindrücke wahrnehmen. Deshalb sind Ihre Augen bei uns in guten Händen.

Gutschein über 25 Euro ab einem Einkaufswert von 125 Euro.

Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.
Einzulösbar bei:

L. Weigend
staatlich gepr. Augenoptiker

Offenburger Straße 15
04209 Leipzig

Tel.: 0341 - 411 22 81
www.optik-weigend.de



Wenn Kinder erwachsen werden - drei unterschiedliche Formen den Eintritt zu feiern

Konfirmation, Firmung, Jugendweihe

Die Feste zum Eintritt ins Erwachsenenalter

Der Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter ist eine aufregende und spannende Zeit. Um den Jugendlichen diesen Übergang möglichst eindrucksvoll und schön zu gestalten und eine Orientierung für das zukünftige Leben zu bieten, haben sich aus der Tradition und Historie unterschiedliche Feierlichkeiten zum Übergang ins Erwachsensein herausgebildet. Allen voran gibt es hier die Konfirmation in der Evangelischen Kirche und die Firmung in der Katholischen Kirche, welche der Jugendweihe beziehungsweise der Jugendfeier entgegensteht, die ihre Wurzeln in den freireligiösen Gemeinden und humanistischen Organisationen hat.

Im Mittelpunkt der Konfirmation sowie der Firmung steht die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste „Ja“ zur Kirchenzugehörigkeit. Weiterhin bilden sie den Abschluss des kirchlichen Unterrichts, der den Feierlichkeiten vorausgeht. Früher musste man hier extra eine kleine Prüfung ablegen, doch heutzutage gestalten die Konfirmanden und Firmlinge meistens gemeinsam einen eigenen Gottesdienst zu einem bestimmten Thema. Weiterhin dürfen sie nun auch am Abendmahl teilnehmen und haben das Privileg Pate zu werden. In anderen Sprachen gibt es übrigens keinen Unterschied zwischen den beiden Festen, die im Lateinischen *confirmatio* genannt werden.

Im Gegensatz dazu hat die 1852 erfundene Jugendweihe oder Jugendfeier, wie sie seit der Wende genannt wird, um sich von der Tradition der DDR zu distanzieren, nichts mit der christlichen Tradition zu tun. Sie wurde jedoch in Anlehnung an diese entwickelt, um auch nichtreligiösen Menschen den symbolischen Schritt ins Erwachsenenleben unvergesslich zu machen. Während in der Weimarer Republik lediglich fünf Prozent aller Jugendlichen Jugendweihe feierten, avancierte sie in der DDR zum staatssozialistischen Festakt, an dem alle Jugendlichen teilnahmen und zu dem auch alle Ange-

hörigen kamen. Auch heute noch geht der Jugendfeier ein mehrmonatiges Vorbereitungsprogramm voraus, das vielfältige Angebote enthält und Möglichkeiten bietet, Neues zu entdecken oder andere Leute zu treffen.

Ihre große Gemeinsamkeit haben die drei Feste darin, dass sie Jugendliche im Alter von rund 14 Jahren ansprechen, was sich historisch damit begründen lässt, dass dieses Alter den Übergang von der Volkschule zur höheren Schule oder Lehre markierte und damit den Übergang ins Erwachsenenleben. Weiterhin haben sie gemeinsam, dass die Jugendlichen nach dem feierlichen Akt, den Tag gemeinsam mit ihrer Familie feiern und sich meistens über das eine oder andere tolle Geschenk freuen dürfen.



Wer sich für die Konfirmation oder Firmung interessiert, kann sich gerne an seine jeweilige Gemeinde wenden oder den zuständigen Pfarrer in seinem Wohngebiet.

Alle Informationen rund um die Jugendfeier in Leipzig gibt es unter
www.Jugendweihe-sachsen.de



Immer auf dem neuesten Stand

Die besten Tablets und Smartphones

Smartphones und Tablets - kaum ein Bereich ist so schnelllebig wie die Technik-Branche. Ständig drängen neue, schnellere und noch raffiniertere Produkte auf den Markt und sorgen so für gigantische Umsätze. Da fällt es schwer den Überblick zu behalten, was sich wirklich lohnt und was schnell wieder überholt ist.

Besonders das Geschäft mit den Smartphones, also Mobiltelefonen mit Computer-Funktionalität, boomt, seitdem Apple 2007 das erste iPhone herausbrachte.

Laut einem Test von Computer BILD führt momentan das Samsung Galaxy S4 die Liste der besten Smartphones an, welches bereits ab rund 394 Euro zu haben ist. Gleich auf dem zweiten Platz folgt das G2 von LG für rund 50 Euro weniger. Den dritten Platz teilen sich derzeit das aktuellste iPhone von Apple, das iPhone 5s ab ca. 570 Euro aufwärts und das HTC One für rund 409 Euro. Auch für Senioren gibt es bereits eigene Smartphones. So bietet das Doro 740 für nur 194 Euro nicht nur eine fünf Megapixel Kamera, sondern fungiert auch als Lupe.

Auch im Bereich Tablets findet man derzeit ständig neue Geräte in den Geschäften. Tablet Computer - tragbare, flache Computer mit Touchscreen - kommen, anders als Notebooks, ohne ausklappbare Tastatur aus. Dominiert wird der Markt vor allem von Apple mit seinem iPad mini mit Retina Display und dem iPad Air. Je nach Ausführung und Speicherkapazität zahlt man hier ab 389 Euro bzw. 479 Euro. Auch sehr beliebt ist das Google Nexus von Asus, das es bereits ab 249 Euro gibt oder das Galaxy Tab 3 von Samsung ab 199 Euro.

Ganz wichtig: Auch wenn Smartphone und Tablet direkt und ohne Vertrag gekauft werden, ist es notwendig, einen Tarif mit passender Internetflatrate zu buchen, da die neuen Geräte in der Regel ständig auf das Internet zugreifen. Es gibt aber mittlerweile in den Städten viele Orte, so genannte Hotspots, über die man kostenlos ins Internet kommt.

Wer sich gerne ein Smartphone oder Tablet zulegen möchte, sollte vorab im Internet nach aktuellen Tests und Bewertungen suchen. Hier gibt es einen guten Überblick über die besten Angebote.

Veränderungen in der Schädlingsbekämpfung

Umgang mit Bioziden deutlich verschärft

Am 1. September 2013 trat die neue Biozid-Verordnung in Kraft. Das Ziel dieser Verordnung besteht vor allem darin, den Einsatz vor, für Mensch und Umwelt, gefährlichen Stoffen und die aus dem Einsatz und dem Umgang mit solchen Stoffen resultierenden Gefahren und Risiken auf ein vermeidbares Minimum zu reduzieren. Im ersten Schritt der Umsetzung werden zahlreiche zur Ratten- und Mäusebekämpfung eingesetzte Mittel aus dem freien Handel genommen und sind somit nur noch für geprüfte Schädlingsbekämpfer und Sachkundige zugänglich und für die Anwendung freigegeben. Gleichzeitig

werden die „Gebrauchsanweisungen“ für den Umgang mit Bioziden deutlich verschärft.

Der Einsatz von Bioziden darf künftig nur noch bei direkter Belegung der Rattenbauten oder vorhandenen Befall in Räumen durch den Schädlingsbekämpfer erfolgen. Zur Befallsermittlung im Rahmen der vorbeugenden Schädlingsbekämpfung dürfen zukünftig nur noch giftfreie Monitorköder eingesetzt werden. Deshalb werden die von der WOGETRA beauftragten Schädlingsbekämpfer, bei der für 2014 geplanten turnusmäßigen Inspektion, die Giftköder gegen giftfreie



Monitorköder austauschen und die Boxen durch entsprechende Aufkleber kennzeichnen. Die Befallstellen im Außenbereich werden weiterhin mit Giftködern belegt.

Wird in den Kellern Befall festgestellt, werden zusätzlich verschluss sichere, gekennzeichnete Köderstationen aufgestellt, die zum Abschluss der Bekämpfung wieder entfernt werden. Diese sind durch aktuelle Aufkleber nach Vorgabe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin gekennzeichnet.

Geburtstagsgewinnspiel + + + Geburtstagsgewinnspiel + + + Geburtstagsgewinnspiel



Einfach genial kochen

Ein Koch zum Verschenken

Die Leidenschaft zu kochen und andere Menschen kulinarisch zu begeistern, entwickelte sich bei Mario Rühs früh. Der heutige Chefkoch eines halleschen Restaurants wuchs in der Händelstadt Halle (Saale) auf und ging nach seiner Lehre, in der gut bürgerlichen Gaststätte „Heideklause“, für fünf Jahre nach Leipzig. Dort entdeckte er unter anderem seine Leidenschaft für die italienische und mediterrane Küche. Weitere Zwischenstationen seiner 20-jährigen Kochkarriere waren das Restaurant „Zech“ sowie die Gaststätte „Vanilla“ in Halle (Saale).

Er schaute in der Vergangenheit dem Fernsehkoch Ralf Zacherl über die Schulter und diskutierte mit Experten aus Funk und Fernsehen (MDR) über die Kunst des Kochens und Würzens. Bekannt ist Mario Rühs vor allem dafür, dass er auch „außer Haus“ Erstklassiges auf den Teller zaubert. In der modernsten Siemens Live Kochschule Deutschlands begeistert er die Besucher immer wieder mit neuen und kreativen Gaumenfreuden aller Couleur.

Zur Feier ihres 60. Jubiläums verlost die WOGETRA in diesem Jahr zweimal den Mietkoch Mario Rühs, der zu den glücklichen Gewinnern nach Hause kommt und dort für 4-6 Personen ein 3-Gang-Menü (inklusive aller Zutaten) zaubert. Alles was er dafür benötigt sind eine funktionsfähige Küche und Utensilien wie Teller, Besteck usw. Das gemeinsame Kochevent dauert im Durchschnitt ca. 3-5 Stunden.

Geburtstagsgewinnspiel

Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie uns bitte Ihr selbst kreiertes Menü oder Gericht als Rezept, welches folgende Zutaten beinhalten muss: Wein, Oregano, Gnocci, Erdbeeren, Tomaten, Rindfleisch und Aubergine.

Einsendeschluss ist der 02.05.2014

Freuen Sie sich auf Ihren Chefkoch Mario Rühs.

REZEPT

Australisches Wildschweinfilet in einer Backpflaumen-Hähnchenfarce im italienischen Rohschinkenmantel

Zutaten

600 g Australisches Wildschweinfilet
120 g Hähnchenbrustfilet
100 g Crème fraîche
3 Backpflaumen
250 g italienischer Rohschinken
2 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer, Klarsichtfolie

Zubereitung

Zuerst Hähnchenbrust und Backpflaumen zerkleinern und mit der Crème fraîche, dem Salz und Pfeffer in ein hohes Gefäß geben und mit einem Mixstab pürieren. Anschließend das Wildschweinfilet vom Fett befreien, salzen und pfeffern und kurz von allen Seiten mit Butterschmalz anbraten. Den italienischen Rohschinken dachziegelartig nebeneinander auf die Klarsichtfolie legen, das Filet darauf legen und nach und nach mit der Farce bestreichen (einrollen). Mit Hilfe der Folie fest aufrollen und das Ganze kurz ruhen lassen. Dann die Folie entfernen, Öl in einer Pfanne erhitzen, das Filet nochmals rundherum kräftig anbraten und im vorgeheizten Ofen bei 80 Grad ca. 40 Minuten ziehen lassen. Zum Schluss das Fleisch aus der Pfanne nehmen und kurz ruhen lassen.





Thermographiebild der WOGETRA-Geschäftsstelle

12

13,3 Millionen Euro für die Stadt

Genossenschaften der Plattform „wohnen bei uns“ erwirtschaften Stadtrendite

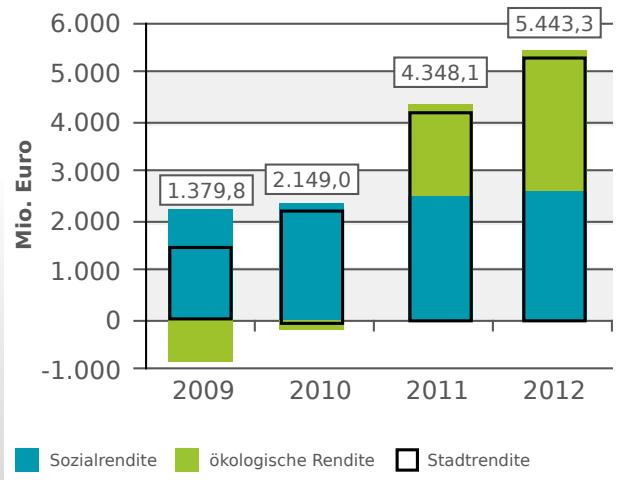
Die Wohnungsgenossenschaften sorgen für Mehrwert im gesamten Stadtgebiet. 13,3 Millionen Euro positive externe Effekte erwirtschafteten die Genossenschaften der Plattform „wohnen bei uns“ zwischen 2009 und 2012. Allein im Jahr 2012 lag z. B. der positive Effekt mit rund 5,4 Mio. Euro deutlich über dem vergangenen mit 4,4 Millionen Euro. Das bewies die aktuelle Studie „Stadtrendite der Wohnungsgenossenschaft“, die zum zweiten Mal durch die Plattform, den Verband sächsischer Wohnungsgenossenschaften und die Universität Leipzig mit dem „Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e.V.“ aufgelegt wurde.

Mit der Studie konnten die positiven Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Wohnungsgenossenschaften auf Wirtschaft, soziales Zusammenleben und erstmals auch auf den Arbeitsmarkt und die Ökologie nachgewiesen werden. Dazu gehören z. B. direkte mieterbezogene Mehrleistungen, soziale Mehrleistungen, die Gestaltung des Wohnumfelds oder die Förderung des gesellschaftlichen Umfelds. Diese Ergebnisse wurden unter dem Begriff „Stadtrendite“ zusammengefasst.

So stammen bereits 9,7 Mio. Euro positive externe Effekte aus den Mitglieder- und Sozialrenditen der letzten Jahre. Diese Untersuchung belegt eindrucksvoll, wie die Genossenschaften die städtischen Kommunen in Millionenhöhe entlasten.

Denn die Genossenschaften unterstützen nicht nur ihre Mieter, wenn es um niedrigere Mieten, Umzugs-service, Seniorenarbeit, Schlichtung von Nachbarschaftskonflikten, Mieterfesten und vieles mehr geht. Auch in den Bereichen Spiel- und Sportplätze sowie Angebote für Kinder sorgen sie für positive Effekte. Dazu bildet die ökologische Nachhaltigkeit einen in unserer Gesellschaft immer wichtiger werdenden Baustein.

Durch die energetischen Sanierungsmaßnahmen der vier Wohnungsgenossenschaften ergibt sich auf Basis der Berechnungen der CO2-Datenbank ein eingespartes Volumen von rund 32.800 Tonnen CO2 pro Jahr – umgerechnet eine Waldfläche von rund 3.000 Hektar. Das zeigt auch die Tatsache, dass die ökologische Rendite des Jahres 2012 rund 2,8 Mio. Euro betrug – gegenüber 1,8 Mio. Euro im Vorjahr 2011. In der Summe von sozialer und ökologischer Rendite zwischen 2009 und 2012, ergibt sich die stolze Summe von 13,3 Millionen Euro Stadtrendite – mit steigender Tendenz.



Erstmals wurden in der Studie auch die positiven Effekte auf dem Beschäftigungsmarkt untersucht. So haben die vier Genossenschaften 2012 beispielsweise rund 33 Mio. Euro als Vorleistungen nachgefragt, davon entfielen 26,8 Mio. Euro auf das Baugewerbe. Diese lokale Nachfrage hatte damit einen Beschäftigungseffekt von rund 337 Stellen. Jeder Mitarbeiter, der direkt bei einer der untersuchten Genossenschaften beschäftigt ist, zieht damit zwei weitere Arbeitsplätze in der Region nach sich.



Eigenmächtige Baum- und Strauchpflanzungen

Erhöhter Pflegeaufwand wird meistens unterschätzt

Die WOGETRA freut sich, wenn Mieter und Mitglieder sie dabei unterstützen die Wohnanlagen hübscher zu gestalten. Jedoch bittet sie darum, dass keine eigenmächtigen Pflanzungen von Bäumen, Koniferen oder Sträuchern auf den Grundstücken der WOGETRA durchgeführt werden.

Wenn Bäume, Sträucher und Koniferen noch klein sind, sind sie schön anzusehen und behindern auch nicht, wenn diese nah am Haus gepflanzt werden. Werden diese aber größer, kann es zu Beschädigungen an den Hausfassaden und durch deren Wurzeln an der Dränage kommen. Ebenso besteht dadurch ein höherer Aufwand bei Schnitt- und Pflegearbeiten, deren Kosten wiederum durch alle Mieter getragen werden müssen. Im schlimmsten Fall muss es zur Fällung kommen, da die Beschädigungen zu groß werden.

Außerdem gibt es zahlreiche Pflanzarten, die nicht in ein Wohngebiet gehören. Als Genossenschaft versucht die WOGETRA natürlich, einen ausgewogenen Baum- und Strauchbestand im Wohngebiet zu gewährleisten, können aber nicht alle Wünsche und Vorstellungen berücksichtigen bzw. müssen auch den notwendigen Pflegeaufwand im Auge behalten.

Gern können sich unsere Mitglieder und Mieter in bestimmten Bereichen Blumen pflanzen. Dies sollte aber in enger Absprache mit den zuständigen Bestandskundenbetreuern erfolgen.

Die WOGETRA bedankt sich für Ihr Verständnis.

Leserbrief zur Rundschau-Ausgabe 4/2013

Sehr geehrte WOGETRA,

wir sind nun schon sechs Jahre zufriedene Mitglieder und Mieter bei der WOGETRA. Ich möchte mich bei Ihnen für den Jahresrückblick des Vorstandes in der Rundschau herzlichst bedanken. Besonders die Feststellung, dass es in unserer Stadt sowie bei der Bundesregierung wohl nicht mehr um uns Menschen geht, hat mir sehr gefallen. Dies zu schreiben ist auch in der heutigen Zeit mutig, vielen Dank dafür. Ich selbst habe einige Leserbriefe mit etwa dem gleichen Inhalt an die LVZ verfasst, welche aber nicht veröffentlicht wurden. Ich hoffe, dass möglichst viele Mitglieder, die alle bei den zurückliegenden Wahlen mitbestimmen wollten, die Sätze aufmerksam lesen und einmal nachdenken.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage sowie ein gutes neues Jahr und verbleibe mit vielen Grüßen



VORSCHAU 2014

Darauf dürfen sich die Mitglieder und Mieter der WOGETRA in diesem Jahr freuen

Die Leipziger Wohnungsgenossenschaft WOGETRA feiert in diesem Jahr ihr 60jähriges Jubiläum. Dies ist ihr Anlass genug, sich bei ihren Mitgliedern und Mieter mit ein paar besonderen Aufmerksamkeiten zu bedanken.

An insgesamt 42 Tagen, verteilt auf sechs Monate, schaltet die WOGETRA Werbung über die 1007 Doppel-Bildschirme, die in den Straßenbahnen und Bussen der LVB angebracht sind. Beim Fotoshooting für ein entsprechendes Motiv sind tolle Bilder heraus gekommen.



Im Mai werden Sie, neben der Rundschau-Ausgabe, auch ein Gutscheinheft in Ihrem Briefkasten vorfinden. 12 Partner der WOGETRA ermöglichen Ihnen viele Ersparnisse beim Einlösen der jeweiligen Gutscheine. Dies ist bis zum 31.05.2015 möglich. Außerdem haben Sie sogar die Chance auf den Gewinn eines Flachbild-Fernsehers. Lassen Sie sich überraschen!

Ebenfalls im Mai wird der Außenauftritt der WOGETRA durch eine neu-designte Website in neuem Glanz erstrahlen. Besonderer Wert wurde auf die Benutzerfreundlichkeit und ein frischeres Aussehen gelegt. So finden sich hoffentlich nicht nur Sie, liebe Mitglieder und Mieter, sondern auch neue Interessenten, auf der Website besser zurecht.

Über die neue OBI Kunden-Karte in diesem Heft berichteten wir in der letzten Ausgabe schon ausführlich. Sie gewährt Ihnen 5% Rabatt auf Werbeware und bereits reduzierte Artikel und ist nun auch im Markt in Burghausen einlösbar.

Selbstverständlich kommt die WOGETRA auch in diesem Jahr wieder mit vier Mieterfesten zu Ihnen. Diese werden in den Stadtteilen Marienbrunn (15.05.), Schönefeld (16.05.), Grünau (12.09.) und Gohlis (13.09.) stattfinden. Für Ihre Unterhaltung sowie für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt. Auch die kleinsten Mitglieder und Mieter werden durch erfahrene Kinderbetreuer bespaßt und bei den Partnern der WOGETRA kann man sich über aktuelle Angebote informieren.

Die WOGETRA freut sich auf ein gemeinsames Jahr mit Ihnen!



Alle Jahre wieder

WOGETRA bedankt sich für 50 Jahre Treue

Der 30. Januar war der Tag für all diejenigen, die bereits seit 50 Jahren Mitglieder der WOGETRA sind.

Gefeiert wurde dieses Ereignis im Thüringer Hof zu Leipzig, wo unter historischem Kreuzgewölbe ein Begrüßungssekt sowie Kaffee und Kuchen kreidnetzt wurden.

Bei der Verabschiedung der Gäste erhielt jeder einen Präsentkorb, gefüllt mit sächsischen Leckereien.



Ihr Zuhause - schön wie nie!

WIE WO WAS
weiss

OBI

Wir tragen
Ihre Last



OBI



Wir mischen
uns gern ein



Vorteils-Coupon

Solange der Vorrat reicht!

8 Liter zum Top-Preis:
Jetzt groß zugreifen!



Wenn Ihre Elektro- oder schwer mehrlagige Holztüren zu schwer und/oder unpraktisch sind, bringen OBI Ihnen Ihre Türen gerne bis vor die Tür. Für Informationen über Preise und Lieferzeitangaben sowie zur Verstärkung von Unterschriften stehen Ihnen die Mitarbeiter des OBI Service-Centers gerne zur Verfügung.

Der OBI Farbcheck-Service möchte Ihnen Farben empfehlen, die Ihnen einkaufen erleichtern. Auch wenn Sie Jahre später Farbe nachkaufen wollen oder ein eigener Farbmischer benötigen - egal ob Innen- oder Außen-, Lack-, Lasuren oder Farben für die Stuckarbeiten kann OBI Ihnen helfen, und der OBI Farbcheck-Sau kennt natürlich den Wert

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig
Brandenburger Str. 21 • 04103 Leipzig
Tel. 0341/23 06 40-0

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig-Bürgelhain
Miltitzer Str. 13 Löwen-Center • 04178 Leipzig
Tel. 0341/94 03 20-0

Wand- und Deckenfarbe Alpina
„Raumweiss“
weiß matt, tropfgehemmt, waschbeständig, waserverdünntbar, Tüngsmittelfrei, Reichweite ca. 45 m; Grundpreis 6,125/l

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Leipzig KG
OBI Markt Leipzig-Probstei/da
Chemnitzer Str. 6 • 04289 Leipzig
Tel. 0341/88 040-0

15

So geht Surfen!

Jetzt zum Spartarif mit bis zu
32 Mbit/s surfen + telefonieren
mit der primacom-Doppelflat

Der Paket 32
in den ersten 6 Monaten ab
19,99*
€ mtl.
danach ab 29,99 € mtl.

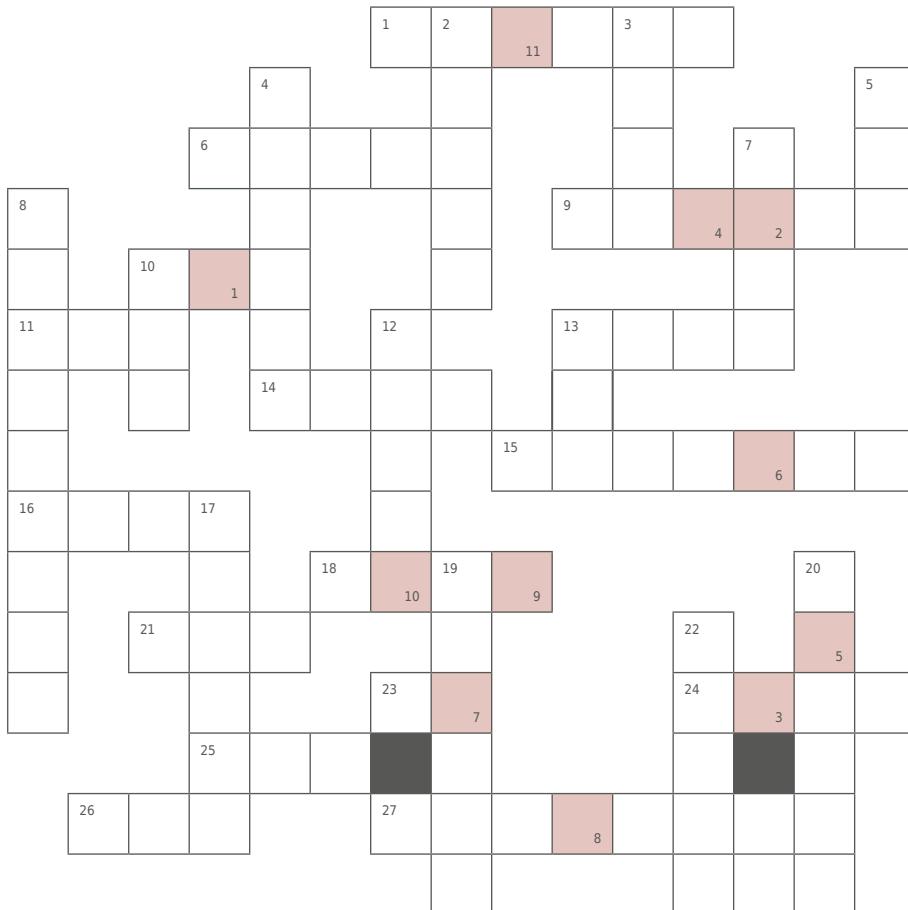


Kostenfrei informieren und bestellen:
0800 100 35 05 Mo.-Sa. 8-22 Uhr

Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren:
0800 10 20 888 Mo.-Sa. 8-20 Uhr

primacom.de

*Der Grundpreis des 2er Paket 32 mit bis zu 32 Mbit/s Download und 2 Mbit/s Upload ohne Zusatzoptionen die ersten 6 Monate für 19,99 € mtl., ab dem 7. Monat 29,99 € mtl. Das Angebot gilt bis zum 07.04.2014 und nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet-Vertrag bei primacom hatten. Voraussetzung für die Nutzung ist die telefonische Verfügbarkeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Die Vertragslaufzeit verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Das Sicherheitspaket ist für die ersten 2 Monate inklusive, ab Monat 3 Monat 3,99 € mtl. zusätzlich zum Paket und gratis, wenn keine Kündigung mit einer Frist von 1 Monat zum Monatsende erfolgt. Einmaliger Einrichtungsgebühr 29,99 €. Versandkostenpauschale 12,00 €. Nicht enthalten in der Telefonflatrate sind Anrufe ins Ausland, zu Sonderfunknummern und in Mobilfunknetze. Call by Call und Pre-Selects sind mit dem Telefonanruf nicht möglich. Bitte beachten Sie für den Wechsel und die Mithilfe der Rufnummern die Vertragsbedingungen bei Ihrem derzeitigen Telefonanbieter. Alle Preise inklusive 19 % MwSt. Anrufer/Innern vorbehaltlich. Stand: Februar 2014.

**Waagerecht**

- 1 Stierkämpfer
- 6 ruhig, lautlos
- 9 Liedvortrag
- 10 Lebensbund
- 11 Raubfisch
- 13 Bergwerk
- 14 Pferdegangart
- 15 sich schnell, heftig bewegen
- 16 Hotelboy
- 18 Brutstätte
- 21 große Tür, Einfahrt
- 23 Hühnerprodukt
- 24 Schulfestsaal
- 25 engl. Anrede und Titel
- 26 Teil des Bühnenstücks
- 27 abfällig über jemanden reden

Senkrecht

- 2 fettig, schmierig
- 3 tiefstes Bedauern
- 4 Krankschreibung
- 5 Fußpfad
- 7 Teilzahlung
- 8 Wasser aus dem Brunnen holen
- 10 Schwur
- 12 ein Tierkreiszeichen
- 13 Monatsname
- 17 selbstsüchtiger Mensch
- 19 Blattgemüse
- 20 Nahgebiet
- 22 Metallstift

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Bitte senden Sie Ihre Antwort auf einer Postkarte oder per Email bis zum 02.05.2014 an:

WOGETRA eG Leipzig
Redaktion Rundschau
Eutritzscher Markt 1
04129 Leipzig
oder per Email an eglitz@wogetra.de

Die Ziehung der Gewinner findet wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Preise**1. Preis: Amazon-Gutschein**

Mit dem Geschenk-Gutschein von Amazon im Wert von 50 Euro können Sie nach Lust und Laune einkaufen. Er ist bis zum Ende des dritten Jahres nach Kauf einlösbar und kann für Millionen Artikel bei Amazon.de, Amazon.at und Javari.de eingelöst werden.

2. Preis: Kinogutschein

Gewinnen Sie einen Kinogutschein, für das CineStar in Leipzig, im Wert von 25 Euro. Dieser ist sowohl für Kinokarten, als auch für Drinks und Snacks Ihrer Wahl einlösbar.

3. Preis: Shoppinggutschein Höfe am Brühl

Der Shoppinggutschein im Wert von 20 Euro eröffnet Ihnen freie Auswahl in allen Geschäften und Restaurants der Höfe am Brühl! Das Wunsch-Ticket für die Shoppingwelt der Höfe überzeugt als risikofreies Geschenk, ist unbegrenzt gültig und kann, wann immer es passt, flexibel eingelöst werden. Die WOGETRA wünscht viel Spaß beim Shoppen!

Gewinner der letzten Ausgabe:

Das Rätsel in der letzten Ausgabe, mit dem Lösungswort SCHLITTENFAHRT, richtig gelöst und damit gewonnen, haben folgende Mitglieder und Mietern der WOGETRA:

- 1. Preis:** Manja Herbst
wohnend Am Kirschberg
- 2. Preis:** Familie Haase
aus der Hannoverschen Straße
- 3. Preis:** Herr Erich Henning
aus der Offenburger Straße

Herzlichen Glückwunsch!

Immer auf dem neuesten Stand

Die besten Tablets und Smartphones

Smartphones und Tablets - kaum ein Bereich ist so schnelllebig wie die Technik-Branche. Ständig drängen neue, schnellere und noch raffiniertere Produkte auf den Markt und sorgen so für gigantische Umsätze. Da fällt es schwer den Überblick zu behalten, was sich wirklich lohnt und was schnell wieder überholt ist.

Besonders das Geschäft mit den Smartphones, also Mobiltelefonen mit Computer-Funktionalität, boomt, seitdem Apple 2007 das erste iPhone herausbrachte.

Laut einem Test von Computer BILD führt momentan das Samsung Galaxy S4 die Liste der besten Smartphones an, welches bereits ab rund 394 Euro zu haben ist. Gleich auf dem zweiten Platz folgt das G2 von LG für rund 50 Euro weniger. Den dritten Platz teilen sich derzeit das aktuellste iPhone von Apple, das iPhone 5s ab ca. 570 Euro aufwärts und das HTC One für rund 409 Euro. Auch für Senioren gibt es bereits eigene Smartphones. So bietet das Doro 740 für nur 194 Euro nicht nur eine fünf Megapixel Kamera, sondern fungiert auch als Lupe.

Auch im Bereich Tablets findet man derzeit ständig neue Geräte in den Geschäften. Tablet Computer - tragbare, flache Computer mit Touchscreen - kommen, anders als Notebooks, ohne ausklappbare Tastatur aus. Dominiert wird der Markt vor allem von Apple mit seinem iPad mini mit Retina Display und dem iPad Air. Je nach Ausführung und Speicherkapazität zahlt man hier ab 389 Euro bzw. 479 Euro. Auch sehr beliebt ist das Google Nexus von Asus, das es bereits ab 249 Euro gibt oder das Galaxy Tab 3 von Samsung ab 199 Euro.

Ganz wichtig: Auch wenn Smartphone und Tablet direkt und ohne Vertrag gekauft werden, ist es notwendig, einen Tarif mit passender Internetflatrate zu buchen, da die neuen Geräte in der Regel ständig auf das Internet zugreifen. Es gibt aber mittlerweile in den Städten viele Orte, so genannte Hotspots, über die man kostenlos ins Internet kommt.

Wer sich gerne ein Smartphone oder Tablet zulegen möchte, sollte vorab im Internet nach aktuellen Tests und Bewertungen suchen. Hier gibt es einen guten Überblick über die besten Angebote.

Veränderungen in der Schädlingsbekämpfung

Umgang mit Bioziden deutlich verschärft

Am 1. September 2013 trat die neue Biozid-Verordnung in Kraft. Das Ziel dieser Verordnung besteht vor allem darin, den Einsatz vor, für Mensch und Umwelt, gefährlichen Stoffen und die aus dem Einsatz und dem Umgang mit solchen Stoffen resultierenden Gefahren und Risiken auf ein vermeidbares Minimum zu reduzieren. Im ersten Schritt der Umsetzung werden zahlreiche zur Ratten- und Mäusebekämpfung eingesetzte Mittel aus dem freien Handel genommen und sind somit nur noch für geprüfte Schädlingsbekämpfer und Sachkundige zugänglich und für die Anwendung freigegeben. Gleichzeitig

werden die „Gebrauchsanweisungen“ für den Umgang mit Bioziden deutlich verschärft.

Der Einsatz von Bioziden darf künftig nur noch bei direkter Belegung der Rattenbauten oder vorhandenen Befall in Räumen durch den Schädlingsbekämpfer erfolgen. Zur Befallsermittlung im Rahmen der vorbeugenden Schädlingsbekämpfung dürfen zukünftig nur noch giftfreie Monitorköder eingesetzt werden. Deshalb werden die von der WOGETRA beauftragten Schädlingsbekämpfer, bei der für 2014 geplanten turnusmäßigen Inspektion, die Giftköder gegen giftfreie



Monitorköder austauschen und die Boxen durch entsprechende Aufkleber kennzeichnen. Die Befallstellen im Außenbereich werden weiterhin mit Giftködern belegt.

Wird in den Kellern Befall festgestellt, werden zusätzlich verschluss-sichere, gekennzeichnete Köderstationen aufgestellt, die zum Abschluss der Bekämpfung wieder entfernt werden. Diese sind durch aktuelle Aufkleber nach Vorgabe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin gekennzeichnet.